

Stuttgart, 27.04.2023

Straßenbenennungen

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	10.05.2023

Beschlussantrag

Den in der Begründung aufgeführten Namen für Verkehrsflächen wird zugestimmt.

Kurzfassung der Begründung

Zur Orientierung der Verkehrsteilnehmenden sind Straßenbezeichnungen erforderlich. In diesem Fall sollen die Namensgebungen gleichzeitig dazu dienen, Stuttgarter Persönlichkeiten für ihre Verdienste zu ehren.

Die Texte der Ergänzungsschilder sind nachrichtlich erwähnt.

Finanzielle Auswirkungen

-

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen
Lageplan

Wegen der geplanten systematischen Überprüfung aller Stuttgarter Straßennamen durch die Koordinierungsstelle Erinnerungskultur sind derzeit Benennungen nach Personen grundsätzlich zurückgestellt. Einige wenige Namensgeber, darunter auch die beiden folgenden Persönlichkeiten, sind mittlerweile vorab freigegeben.

Stuttgart-Mühlhausen

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung (Farbe im Lageplan)	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
1	Ohne Bezeichnung (rot)	Platz zwischen Adalbert-Stifter-Str. 105 und der Mönchfeldstr.	Christian-Härle-Platz Text des Ergänzungsschildes Christian Härle 1894 – 1950 Präsident der Landesversicherungsanstalt Württemberg

Die Deutsche Rentenversicherung hat in den letzten Jahren ihr Verwaltungsgebäude in Stuttgart-Freiberg umgebaut und saniert. In diesem Zusammenhang hat sie der Stadtverwaltung vorgeschlagen, einen Platz im Zugangsbereich, der aktuell neu gestaltet wird, nach Christian Härle zu benennen.

Die Fläche befindet sich teilweise im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart, Teile gehören der Deutschen Rentenversicherung. Eine Adressenänderung für angrenzende Gebäude hat die Namensgebung nicht zur Folge.

Die Nachkommen Christian Härles sind mit der Ehrung ihres Angehörigen in Form der Platzbenennung einverstanden.

Der Bezirksbeirat Mühlhausen hat der Namensgebung am 15.12.2020 einstimmig zugestimmt.

Christian Härle wurde am 28. Juni 1894 als Sohn eines Weingärtners und Bauern in Kleiningersheim geboren. Nach der Schule schlug er eine Verwaltungslaufbahn ein. Er war Kommunalpolitiker und Arbeitssekretär der Stuttgarter Gewerkschaften und gehörte von 1920 an dem Vorstand der Landesversicherungsanstalt Württemberg an. Wegen seiner sozialdemokratischen Gesinnung wurde er 1933 von den Nationalsozialisten aus allen Ämtern entfernt und stand wegen seiner kompromisslosen und demokratischen Haltung unter ständiger Kontrolle des NS-Regimes. Nach dem Hitlerattentat vom 20. Juli 1944 wurde er als Mitverschwörer festgenommen und mehrere Monate im Konzentrationslager Dachau interniert.

Nach Ende des zweiten Weltkriegs wurde Christian Härle als Präsident der Landesversicherungsanstalt Württemberg eingesetzt. Unter seiner Leitung gelang der zügige Wiederaufbau der Rentenversicherungsanstalt in Stuttgart mit demokratischer Selbstverwaltung. Daneben war Christian Härle auch Mitglied der Versammlung, die die neue Verfassung für das Land erarbeitete. Später wurde er auch zum Landtagsabgeordneten gewählt. 1950 starb er im Alter von nur 56 Jahren.

Stuttgart-Stammheim

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung (Farbe im Lageplan)	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
2	Ohne Bezeichnung (rot)	A = Marco-Polo-Weg E = Mercatorweg	Micha-Klamm-Weg Text des Ergänzungsschildes Micha Klamm 1960 - 2019 Leiter des Kinder- und Jugendhauses Stammheim

Mitglieder der Jugendrat-Projektgruppe Stammheim haben im Bezirksbeirat beantragt, die oben genannte Fläche nach dem langjährigen Leiter des Stammheimer Kinder- und Jugendhauses Michael Klamm zu benennen, der überall nur als Micha Klamm bekannt war. Der Bezirksbeirat hat dieser Namensgebung am 08.06.2021 einstimmig zugestimmt.

Der bisher namenlose Weg beginnt am Kinder- und Jugendhaus Stammheim und befindet sich damit direkt hinter der Wirkungsstätte des Namensgebers. Eigentümerin der Fläche ist die Landeshauptstadt Stuttgart. Adressenänderungen hat die Benennung des Weges nicht zur Folge.

Die Angehörigen Michas Klamm haben ihre Zustimmung zur Wegbenennung gegenüber dem Bezirksamt Stammheim erklärt.

Micha Klamm wurde am 17. August 1960 in Stuttgart geboren. Schon früh interessierte er sich für das Thema Jugendarbeit. So war er bereits von 1980 bis 1988 als ehrenamtlicher Freizeitbetreuer beim Stadtjugendring aktiv. Von 1988 bis 1996 gehörte er als Fachvorstand für Freizeiten dem Vorstand des Stadtjugendrings an, war Mitglied im Verein Deutsche Friedensgesellschaft und Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen.

Seine Tätigkeit im Stammheimer Kinder- und Jugendhauses begann er als Sozialpädagoge am 1. September 1989. Von 1991 an leitete er die Einrichtung. Für diese Tätigkeit, die er bis zu seinem Tod 30 Jahre lang ausübte, engagierte er sich weit über das übliche Maß hinaus. Er fühlte sich für alle Kinder und Jugendlichen im Stadtbezirk verantwortlich und setzte sich mit seiner freundlichen und herzlichen Art sehr engagiert für deren Belange ein. Darüber hinaus initiierte und begleitete er zahlreiche Veranstaltungen wie den Kindergipfel im Stadtbezirk oder auch das Open Air auf dem Kirchplatz, das auch bei Erwachsenen stets großen Anklang fand. Neben seiner beruflichen Tätigkeit im Kinder- und

Jugendhaus war Micha Klamm seit 1994 Erster Vorsitzender des Vereins zur Unterstützung der Jugendverbandsarbeit und seit 2008 aktives Mitglied im örtlichen Arbeitskreis Kultur. Zusätzlich trainierte er Jugendfußballer beim SV Hoffeld.

2013 wurde Micha Klamm für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten mit der Ehrenmünze der Landeshauptstadt Stuttgart ausgezeichnet. Überraschend verstarb er am 31. August 2019.